Pressemitteilung
der Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder vom 26.11.2026

---

112. Datenschutzkonferenz vom 24.-26.11.2026:

Vorsitzende des Europäischen Datenschutzausschusses Anu Talus zu Gast

Deutsch-europäische Zusammenarbeit für einen starken Grundrechteschutz: Datenschutz muss einfach umsetzbar und wirksam durchsetzbar sein

Die Vorsitzende des Europäischen Datenschutzausschusses Anu Talus war zu Gast auf der 112. Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder (DSK), die vom 24. bis zum 26. November 2026 in Bad Herrenalb stattfand. Im Zentrum des Austausches stand die deutsch-europäische Zusammenarbeit. Anu Talus berichtete vom Helsinki Prozess, dessen Ziel ist, das Datenschutzrecht einfacher zu erklären, Behörden, Unternehmen sowie Bürgerschaft niederschwellig Unterstützung anzubieten und das Datenschutzrecht wirksamer durchzusetzen. Es sei entscheidend, frühzeitig Verantwortlichen wie Behörden und Unternehmen Unterstützung anzubieten, damit sie auch frühzeitig datenschutzrechtliche Anforderungen möglichst einfach in ihre Prozesse einbinden können. Hier müsse man strategisch voraussehen, was für diejenigen, die das Datenschutzrecht umsetzen müssen, an Wissen notwendig sei. Konsultationsverfahren zu geplanten Leitlinien würden dem EDSA zudem helfen, ihre Arbeit noch praxisnäher auszurichten. Für Anu Talus ist konsistentes Handeln entscheidend: „Wenn wir auf europäischer und nationaler Ebene Leitlinien für Verantwortliche formulieren, müssen sie praxisnah umsetzbar sein und von den Aufsichtsbehörden auch wirksam durchgesetzt werden können.“

Anu Talus dankte bei ihrem Besuch in Bad Herrenalb auch ausdrücklich den deutschen Aufsichtsbehörden für die Zusammenarbeit und das „fundierte fachliche Wissen“, welches sie in zahlreichen europäischen Arbeitsgruppen und im Plenum des Europäischen Datenschutzausschusses einbringen. Anu Talus warb zudem dafür, auch in Zukunft die strategischen Priorisierungen des Europäischen Datenschutzausschusses zu unterstützen. Zur einheitlichen und kohärenten Durchsetzung des Datenschutzrechts leiste die Datenschutzkonferenz einen wichtigen Beitrag in Europa.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg und Vorsitzender der DSK 2026 Prof. Dr. Tobias Keber: „Ich danke der Vorsitzenden des Europäischen Datenschutzausschusses Anu Talus sehr herzlich für ihren Besuch. Wir unterstützen den von ihr hervorgehobenen Helsinki Prozess für einen einfachen, wirksamen und praxisnahen Datenschutz sehr. Als Datenschutzkonferenz werden wir die deutsch-europäische Zusammenarbeit für einen starken Grundrechteschutz der Menschen in Europa auch in Zukunft nach Kräften unterstützen.“

Über die Datenschutzkonferenz

Die Datenschutzkonferenz besteht aus den unabhängigen Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder. Sie hat die Aufgabe, die Datenschutzgrundrechte zu wahren und zu schützen, eine einheitliche Anwendung des europäischen und nationalen Datenschutzrechts zu erreichen und gemeinsam für seine Fortentwicklung einzutreten.

Presse-Kontakt:

Vorsitz der Datenschutzkonferenz 2026
Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Baden-Württemberg
Telefon: +49 711 61554123
E-Mail: pressestelle@lfdi.bwl.de
https://lfdi-bw.de/dsk2026
https://lfdi-bw.de

https://www.datenschutzkonferenz-online.de